INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber 7

»kurz und lanc gewahsen bî ein ander stuont ez schône«
Zu den Liedern Albrechts von Johansdorf 11

Um einen Goethe von außen bittend oder Goethe als moderner Lehrdichter 50

Prosalyrik und Roman
Werther – Hyperion – Malte Laurids Brigge 66

»Der Gang der Zeit von Anfang«
Frauenherrschaft als literarischer Mythos bei Kleist, Brentano und Grillparzer 85

›Erweislose‹ Wirklichkeit: Frührealismus und Biedermeierzeit 102

Offenes Geschehen in geschlossener Form
Grillparzers Dramenkonzept. Mit einem Ausblick auf Raimund und Nestroy 128

Grillparzers Sprachen 154

Die Temporalität der Dramen Grillparzers 169

Friedrich Rückerts geschichtlicher Ort im frührealistischen Kontext 184

Österreichische Literatur und klassische Moderne 197

Komplementaritätskonzept und Dialogpostulat in der modernen Dichtung 219

»Zwei Antinomien waren zu lösen ...«
Werden und Sein, Individuum und Gemeinschaft im Werk Hofmannsthals 235

Alterität in literarischer Moderne und philosophischer Postmoderne
Versuch einer Wechselbestimmung 255

›Besitz‹ und Sprache
Zur geschichtlichen Bedeutung der Dichtung R. M. Rilkes 265

Rilke um 1900 unter postmoderner Perspektive 288

Ein Durchbruch zur Moderne
Rilke 1906 bis 1910 305

Form und Sinn der *Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*
Rilkes Prosabuch und der moderne Roman 322

An den Grenzen der Sprache: Rilke und Trakl 345

›Veränderung‹
Zu Rilkes *Malte* und Kafkas *Schloß* 355

Der Einzelne und die parabolischen Welten in Kafkas Romanen 369

»Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen«
Celan schreibt den spätesten Rilke fort 385

Helmut Heißenbüttel: Texte oder Gedichte? 402

Mythopoesie und das Unverfügbare von Natur und Geschichte
in Ransmayrs *Die Letzte Welt* 417

Siglenverzeichnis 429

Schriftenverzeichnis 431